Stand: 16.12.2025 12:01:47

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/16466

"Neunjähriges Gymnasium auch für bestehende 5. und 6. Klassen ermöglichen!"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/16466 vom 18.04.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/17165 des BI vom 27.04.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/17355 vom 21.06.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 106 vom 21.06.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.04.2017 Drucksache 17/16466

Antrag

der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Neunjähriges Gymnasium auch für bestehende 5. und 6. Klassen ermöglichen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auch Schülerinnen und Schülern, die sich zum Schuljahr 2016/2017 in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an bayerischen Gymnasien befinden und nicht Teil einer Pilotschule "Mittelstufe Plus" sind, die Möglichkeit einer neunjährigen Gymnasialzeit einzuräumen.

Begründung:

Laut dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst erfolgt die Einführung des grundständigen Gymnasiums mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 im Schuljahr 2018/2019. Dies hat zur Folge, dass den Schülerinnen und Schülern der aktuellen Jahrgangsstufe 5 und 6 die weiterentwickelte Form des Gymnasiums mit einer entsprechenden Lernzeitverlängerung vorenthalten bleibt, obwohl dies mehrheitlich als die bessere Form erachtet wird und die Schülerinnen und Schüler auch zum Einführungstermin 2018/2019 einen großen Teil ihrer gymnasialen Schulzeit noch vor sich haben.

Gleichzeitig konnte sich die Staatsregierung endlich auch dazu durchdringen, das Pilotprojekt "Mittelstufe Plus" über den eigentlich angesetzten Zeitraum bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 hinaus zu verlängern, und gibt nun offenbar den beteiligten Schulen die Möglichkeit, die Mittelstufe Plus für drei weitere

Jahre anzubieten, sodass es hier nicht zu Benachteiligungen einzelner Jahrgänge kommt.

Die Enttäuschung vieler Eltern an den nicht beteiligten Gymnasien ist dementsprechend groß. Angesichts der Tatsache, dass nur ein Jahrgang oder der Besuch der falschen Schule nun darüber entscheiden soll, ob das eigene Kind von einer verlängerten Lernzeit profitieren kann, entstehen derzeit viele Debatten an den bayerischen Gymnasien. Eine Lösung muss daher aus Gründen der Fairness auch für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 an nicht am Pilotprojekt beteiligten Schulen gefunden werden.

Dabei stellt das sog. Flexibilisierungsjahr, das zum Schuljahr 2013/2014 eingeführt wurde, eine nur wenig befriedigende Lösung dar. Denn bereits schnell nach dessen Einführung zeigte sich, dass dieses Modell keine echte Alternative zu einer pädagogisch durchkomponierten Lernzeitverlängerung darstellt. Dies wurde nicht zuletzt durch geringe Akzeptanz aufseiten der Lehrenden, aber auch der Schülerinnen und Schüler und eine dementsprechend geringe Beteiligung deutlich.

Der Verweis auf das Flexibilisierungsjahr sowie die Berufung auf eine systemimmanente Trennlinie, ohne pädagogische Aspekte sowie Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen, scheint daher an dieser Stelle alles andere als angebracht. Denn hätte die Staatsregierung eine Entscheidung nicht über Monate, wenn nicht Jahre hinausgezögert, hätte sie einer Vielzahl an Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der verlängerten Lernzeit einräumen können, die nun aber nach den Plänen der Staatsregierung auf der Strecke bleiben sollen.

Zudem sollte eine geeignete Lösung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 auch unter dem Gesichtspunkt, dass sich laut dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst an den Lehrplänen dieser Jahrgangstufen nichts bis wenig ändert, keine unüberwindbaren Schwierigkeiten hinsichtlich Organisation und Lerninhalten verursachen.

Nicht zuletzt scheint auch die CSU-Fraktion ein Interesse daran zu haben, dass erneute "Verlierer" der Lernzeitdebatte vermieden werden, wie dies aus ihrem Fragenkatalog an das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst hervorgeht.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

27.04.2017 Drucksache 17/17165

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Drs. 17/16466

Neunjähriges Gymnasium auch für bestehende 5. und 6. Klassen ermöglichen!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Prof. Dr. Michael Piazolo

Mitberichterstatter: Otto Lederer

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner
 64. Sitzung am 27. April 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

B90/GRÜ: Zustimmung

Martin Güll Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

21.06.2017 Drucksache 17/17355

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/16466, 17/17165

Neunjähriges Gymnasium auch für bestehende 5. und 6. Klassen ermöglichen!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Nun rufe ich Tagesordnungspunkt 7 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen für die einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorgelegte Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweiligen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – CSU-Fraktion, SPD-Fraktion, FREIE WÄHLER und das BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Die Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine Gegenstimmen. – Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Kollegin Claudia Stamm schließt sich dem Votum mit an und stimmt zu.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 7)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Beratungsangebote zu Elterngeld und Elternzeit ausbauen Drs. 17/12177, 17/16951 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Angemessene Unterbringung von queeren Geflüchteten in Bayern Drs. 17/15854, 17/16957 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Geodaten kostenfrei nutzbar machen Drs. 17/16024, 17/17071 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Auch Kunst- und Kulturlehrpfade ermöglichen! Drs. 17/16134, 17/17161 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			ENTH

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Beleghebammen unterstützen Drs. 17/16140, 17/17158 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	团	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Bernhard Seidenath u.a. und Fraktion (CSU) Hebammenversorgung in Bayern nicht gefährden Drs. 17/16156, 17/17157 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Bericht zu geplanten "bayerischen Transitzentren" Drs. 17/16163, 17/16945 (E) [X]

Antrag gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Günther Knoblauch, Harald Güller, Susann Biedefeld u.a. SPD Dezentrale Studienangebote staatlich finanzieren Drs. 17/16168, 17/17162 (A)

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			ENTH

 Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer u.a. CSU Bayerische Fluchtursachenbekämpfung in Afrika und im Nahen Osten Drs. 17/16173, 17/17172 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Ingrid Heckner u.a. CSU Soziale Berufe zukunftsfest machen!

Drs. 17/16201, 17/17144 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU) Abgabe von Wasserstoffperoxid an Jäger weiterhin ermöglichen Drs. 17/16320, 17/17077 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

12.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,
	Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)
	Wasserarmut in Franken – was macht die Staatsregierung?
	Drs. 17/16324, 17/17068 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Sofortmaßnahme gegen Lehrermangel an Grundschulen: Einsatz von Realschul- und Gymnasiallehrkräften als Lotsen für den Übertritt Drs. 17/16325, 17/17167 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		Α

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Jägern den Zugang zu Wasserstoffperoxid gewährleisten Drs. 17/16344, 17/17076 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Förderprogramm für Investitionen in umweltschonende Landmaschinen Drs. 17/16346, 17/17188 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Anhörung: Weißbuch zur Zukunft Europas: Wege zur Wahrung der Einheit in der EU27 Drs. 17/16348, 17/17171 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Konzerthaus-Neubau und Gasteig-Sanierung: Für eine praktikable und kostensparende Lösung für die Musikstadt München Drs. 17/16351, 17/17163 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		Z

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Ruth Waldmann, Doris Rauscher u.a. SPD Verhängung von Ersatzfreiheitsstrafen bei psychisch Kranken Drs. 17/16363, 17/17160 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Bericht über neue Verfahren in der Gentechnologie Drs. 17/16447, 17/17069 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Neunjähriges Gymnasium auch für bestehende 5. und 6. Klassen ermöglichen! Drs. 17/16466, 17/17165 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Harald Güller, Susann Biedefeld u.a. SPD Bericht zu Cum-Ex Drs. 17/16650, 17/17072 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD Beste Bildung – von Anfang an XI – Qualitätsberatung und -begleitung für die Kindertagespflege Drs. 17/16653, 17/17004 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

23. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze und des Aufnahmegesetzes (Drs. 15589) und die Änderungsanträge zum Gesetzentwurf der Staatsregierung der Fraktionen der SPD (Drs. 15948) und von Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 16537)
Drs. 17/16806, 17/17002 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bayerns Übertrittsverfahren reformieren – Lernentwicklungsgespräche statt Übertrittszeugnis Drs. 17/16828, 17/17166 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Vollzug des Ausländerrechts praxistauglich gestalten – Planungssicherheit für Bayerns Betriebe Drs. 17/16963, 17/17169

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Bericht über den Stand der Arbeiten an einem Psychisch-Krankenhilfe-Gesetz (Psych-KHG) Drs. 17/16842, 17/16944

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Bericht zu den Scientology-Vorwürfen im Haus der Kunst Drs. 17/15819, 17/17140

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der den Antrag für erledigt erklärt hat